

# Heimische Fahrer in top Verfassung

Spitzenplätze beim 19. Franken-Bike-Marathon für Schneidawind, Partheymüller, Schmittlutz, Yvonne und Kerstin Kuhnlein

Von unserem Mitarbeiter  
**HELMUT PESCHEL**

## Mountainbiking

**TRIEB** Erstaunlich gut schnitten die heimischen Fahrer beim Franken-Bike-Marathon ab, den der RVC Trieb am Sonntag zum bereits 19. Mal veranstaltete. Auf der Langdistanz kamen die Lokalmatadoren Christian Schneidawind und Kerstin Kuhnlein vom gastgebenden RVC jeweils auf den zweiten Platz hinter den Gewinnern Andreas Schrottenbaum vom RSV Passau und Birgit Hühnlein vom RC Allgäu, die damit ihren Vorjahressieg wiederholte. Auf der Mitteldistanz waren die heimischen Biker sogar „top“. Yvonne Kuhnlein siegte bei den Damen. Bei den Herren war der Marktgraitzer Toni Partheymüller vor dem Trieber Uli Schmittlutz erfolgreich.

## Rund 750 Biker am Start

Nach wochenlanger Regenperiode meinte es das Wetter wieder einmal gut mit der bayerischen Mountainbike-Elite, die dieses Mal zum Teil auch um die bayerische Meisterschaft fuhr. RVC-Vorsitzender und Streckenchef Bernhard Kraus schickte zirka 750 Mountainbiker auf die viel gelobten Strecken des Frankenbike-Marathons, den die „Bike“, die größte europäische Mountainbike-Zeitschrift, vor kurzem in die „Top Ten“ der kultigsten Mountainbike-Marathons erhoben hat.

Unter den Augen des bayerischen MTB-Fachwarts Anton Sieber wurden vom Bürgermeister der Stadt Lichtenfels, Andreas Hügerich, über 100 Starter auf die Langdistanz geschickt. 87 Kilometer und mehr als 2400 Höhenmeter waren hierbei zu bewältigen. Bei sonnigen 20 Grad herrschten allem Anschein nach optimale Bedingungen.

Eine Dreiergruppe unter der Führung von Christian Schneidawind (RVC

Trieb) konnte sich zügig absetzen und war bereits nach etwa einer Stunde und 29 Kilometern wieder am Sportplatz des FC Trieb. Auch in der zweiten Hälfte der ersten Runde gaben die Herren ordentlich Gummi und hielten ihren atemberaubenden Geschwindigkeitsschnitt.

## Führungswechsel in Runde zwei

In der zweiten Runde musste Schneidawind jedoch die Führung an den späteren Sieger Andreas Schrottenbaum vom RSV Passau abgeben und kam mit einer Gesamtzeit von 3:43,34 Stunden zwei Minuten nach Schrottenbaum ins Ziel. Der dritte Platz ging an Benedikt Diepold (Run & Bike Kelheim).

Bei den Damen gelang wie bereits im Vorjahr der Allgäuerin Birgit Hühnlein der schnellste Lauf. Den zweiten Rang belegte Kerstin Kuhnlein vom RVC Trieb. Mit lediglich 20 Sekunden Rückstand komplettierte Felicitas Geiger, die lange Zeit für den RVC Trieb an den Start gegangen ist, das Siegerpodest.

Für Andreas Schrottenbaum bedeutete dies den bayerischen Meistertitel in der Altersklasse Elite. Felicitas Geiger nahm diesen Titel in der Wertung Damen 1 mit nach Hause. Birgit Hühnlein tat dies in der Wertung der Damen 2, wo Kerstin Kuhnlein die Vizemeisterschaft erreichte. Die Altersklasse Master 2 wurde von Michael Venus (St. Engelmar) beherrscht. Markus Biersack (Veloclub Radisbona) und Oswald Ehrmann (Zwillingcraft Mondbraker) belegten hier die Plätze zwei und drei.

## 350 Mitteldistanz-Fahrer

Auf der Mitteldistanz über 48 Kilometer bei 1400 Höhenmetern wurde die bayerische Meisterschaft lediglich in der Altersklasse U19 ausgetragen. In einem Abstand von 20 Minuten ertörte für zirka 350 Lizenz- und Breitensportler der Startschuss. Rund 2:13 Stunden später erreichte der bayerische MTB-Marathon-



Rund 750 Radsportler nahmen beim 19. Franken-Bike-Marathon des RVC Trieb am Sonntag die verschiedenen Strecken unter die Räder.  
FOTOS: HELMUT PESCHEL



Applaus für Lokalmatador Uli Schmittlutz vom RVC Trieb, dem Zweitschnellsten auf der Mitteldistanz hinter dem Marktgraitzer Toni Partheymüller.

Meister 2016 in der AK U19, Thomas Kletzenbauer (Equipe Velo Oberland) das Ziel. Der zweite Platz ging an Jordan Haarpaintner (Sportpark Au) vor Dominik Thiel (BSB Bayreuth). Die weibliche Konkurrenz entschied Hanna Zuber von der BSB Bayreuth vor Lea Kreamsreiter (Stieglbauer Racingteam) für sich. Position drei erkämpfte sich Marina Schmitt von den Veitensteinbikern.

In der Gesamtwertung Mitteldistanz des Franken-Bike-Marathons ergaben sich weitere Podestplätze für die heimischen Fahrer. Yvonne Kuhnlein fuhr auf dieser Distanz die schnellste Damenrunde. 2:41 Stunden benötigte sie und sicherte sich Platz 1 in der Wertungskategorie der Damen 1. Die Ränge zwei und drei gingen an Kristina Sendel vom Team Icehouse und Melanie Lorenz, die ihre Lorbeeren für die Sparkasse Coburg-Lichtenfels einfuhr.

## Krampf entscheidet Zweikampf

Knapp ging es in der Altersklasse der Herren zu. Ein hartes Rennen lieferten sich Uli Schmittlutz vom RVC Trieb, der die Konkurrenz lange Zeit anführte, und der Marktgraitzer Toni Partheymüller (RV Viktoria Wombach), der eine Woche zuvor den dritten Platz bei der deutschen Meisterschaft im MTB-Sprint eingefahren hatte. Einige Kilometer vor dem Ziel konnte sich Schmittlutz absetzen, ehe ihn ein Muskelkrampf zu einer Pause zwang. Dies nutzte Partheymüller aus und erreichte als Erster das Ziel. Uli Schmittlutz, der Sieger auf der Kurzstrecke im Vorjahr, belegte vor dem Hilpoltsteiner Mirko Fabera Rang zwei.

Der Strössendorfer Thomas Groß stand in der Altersklasse Senioren 3 auf dem Podest ganz oben. Flankiert wurde er von Felix Kurth vom Team RADieschen und Harald Höhn vom SV Bergdorf Höhn. Mit Heinrich Grebner vom TV Weismain konnte noch ein einheimischer Sportler als Sieger gefeiert werden. In der Altersklasse Senioren 4 fuhr er vor dem Warmensteinacher Peter Genser über die Zielinie. Platz drei erreichte Robert Matzke von der DAV-Sektion Neustadt bei Coburg.

Auf der Kurzstrecke wurden ebenfalls bayerische Meister ermittelt. Hier traten jedoch keine einheimischen Starter an. In der FBM-Gesamtwertung erreichte die U15-Fahrerin Eva Wagner vom RVC Trieb Rang sechs. Sascha Liebrecht (RVC Trieb) erfuhr sich hier einen hervorragenden dritten Platz bei den Herren. In der Sonderwertung „Enduro“, in der nur MTBs über 13 Kilo Gewicht und mindestens 150 Millimeter Federweg gewertet wurden, fuhr der Marktzeulner Thomas Prose (RVC Trieb) auf Position fünf.

Die Unternehmenswertung entschied in diesem Jahr das „Run & Bike Team“ der HUK-Coburg, die seinen Unternehmensvorstand mit auf die Piste nahm, für sich. Dahinter folgten die Mannschaften von „Johnson Matthey“ aus Redwitz und die Unternehmensgruppe Hoffmann aus Lichtenfels.

**Die Ergebnisse** aller Starter können im Internet über der Homepage des RVC Trieb unter [www.frankenbikemarathon.de](http://www.frankenbikemarathon.de) eingesehen werden.



Siegerehrung für die schnellsten Langstreckler. Von links: 2. RVC-Vorsitzender Hermann Steinbach, der Lichtenfeler Sportreferent Winfried Weinbeer, Andreas Schrottenbaum, Birgit Hühnlein, Andreas Poth, der Geschäftsführer des Kurhotels in Bad Staffelstein, und RVC-Vorsitzender Bernhard Kraus.



Einige Langstreckler bei der Überfahrt der Hellweg-Brücke.